

Jahresbericht

LACORE ALL ASSETS AMI

1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

OGAW-Sondervermögen



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht LACORE ALL ASSETS AMI für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft	4
Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens	5
Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen	6
Auf einen Blick	7
Bericht des Fondsmanagements	8
Vermögensübersicht	12
Vermögensaufstellung	13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, ...	15
Devisenkurse	16
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze	16
Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	17
Entwicklung des Sondervermögens	17
Berechnung der Wiederanlage	17
Vergleichende Übersicht	17
Angaben nach der Derivateverordnung	18
Sonstige Angaben	18
Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV	18
Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote	19
Angaben zur Mitarbeitervergütung	19
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	20
Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG	22
Bescheinigung über die steuerlichen Angaben	24
Steuerliche Hinweise	26
Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft	27

Hinweise zu den Tätigkeiten der Gesellschaft

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über die Entwicklung unseres Publikumsfonds **LACORE ALL ASSETS AMI** innerhalb des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016.

Nähere Angaben über die Geschäftsführung, die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, den Gesellschafterkreis sowie über das gezeichnete und eingezahlte Kapital finden Sie im Abschnitt „Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft“.

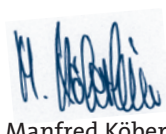
Köln, im Januar 2017

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Jörg Burger



Manfred Köberlein

Hinweise zu den Anteilklassen des Sondervermögens

Alle ausgegebenen Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Ausgestaltungsmerkmale.

Derzeit hat die Gesellschaft für den Fonds **LACORE ALL ASSETS AMI** die Anteilklasse I (t) gebildet. Die Bildung von Anteilklassen mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen und Ausgabe entsprechender Anteile ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Anteile mit gleichen Ausgestaltungsmerkmalen bilden in diesem Fall jeweils eine Anteilklasse. Über die Einrichtung von unterschiedlichen Anteilklassen wird die Gesellschaft die Anleger auf ihrer Homepage (www.ampega.de) unterrichten.

Alle ausgegebenen Anteile haben bis auf die durch Einrichtung der Anteilklassen bedingten Unterschiede gleiche Rech-

te. Für den Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vertriebsvergütung, der erfolgsbezogenen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden.

Nähere Informationen und Einzelheiten insbesondere hinsichtlich der Anteilpreisberechnung bei der Bildung von unterschiedlichen Anteilklassen sind im Verkaufsprospekt beschrieben, den Sie kostenlos bei der Gesellschaft erhalten.

Anlageziele, Anlagestrategie, Anlagegrundsätze und Anlagegrenzen

Der **LACORE ALL ASSETS AMI** ist ein Mischfonds. Die Anleger sind an den Vermögensgegenständen des Fonds entsprechend der Anzahl ihrer Anteile als Miteigentümer nach Bruchteilen beteiligt.

Der Fonds **LACORE ALL ASSETS AMI** strebt mittel- bis langfristig das Ziel einer nachhaltigen Rendite bei vergleichsweise geringerer Volatilität an.

Der **LACORE ALL ASSETS AMI** ist ein global angelegter und mittels einer Multi-All-Assets-Strategie aktiv risikogemanagter Mischfonds, der schwerpunktmäßig in passive Anlageinstrumente (Indizes und Commodities) investiert. Hierbei kommen fundamental gut vertretbare Indizes und Commodities überwiegend mittels kosteneffizienter börsengehandelter Fondsanteile (sog. ETFs) und Schuldverschreibungen, die an die Wertentwicklung eines oder mehrerer Rohstoffpreise gekoppelt sind (sog. ETCs) zum Einsatz. Diese werden durch ein quantitativ gesteuertes Risikotool aktiv gemanagt. Neben der

im Vordergrund stehenden Risikoorientierung, seinem breiten Anlagespektrum und seiner hohen Liquidität zeichnet sich der Fonds insbesondere durch seine niedrige Kostenstruktur aus.

Für den Fonds können die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden. Dabei handelt es sich vor allem um Wertpapiere. Daneben ist auch die Anlage in Finanzinstrumenten und Bankguthaben sowie sonstigen Vermögensgegenständen möglich, die im KAGB und in den Anlagebedingungen genannt sind. Danach darf die Gesellschaft bis zu 100 % in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Investmentanteile investieren.

Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. Das Marktrisiko potential beträgt maximal 200 %.

Auf einen Blick (Stand 31.12.2016)

Anteilklasse I (t)

ISIN:	DE000A0YAYC4
Auflagedatum:	01.09.2010
Währung:	Euro
Geschäftsjahr:	01.01. - 31.12.
Ertragsverwendung:	Thesaurierung
Ausgabeaufschlag (derzeit):	0,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.):	0,70 %
Beratervergütung (p.a.):	0,10 %
Verwahrstellenvergütung (p.a.) zzgl. MwSt.:	0,10 %
Fondsvermögen per 31.12.2016:	20.409.273,94 EUR
Nettomittelaufkommen (01.01.2016 – 31.12.2016):	-430.346,40 EUR
Anteilumlauf per 31.12.2016:	20.599 Stück
Anteilwert (= Rücknahmepreis) per 31.12.2016:	990,79 EUR
Wertentwicklung (im Berichtszeitraum):	+7,48 %
TER (Total Expense Ratio) nach BVI-Methode (01.01.2016 – 31.12.2016):	1,44 %

Bericht des Fondsmanagements

Anlageziel

Der Fonds **LACORE ALL ASSETS AMI** strebt auf Basis einer innovativen Asset-Allocations-Strategie mittel- bis langfristig das Ziel einer nachhaltigen Rendite bei vergleichsweise geringer Volatilität an.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der **LACORE ALL ASSETS AMI** ist ein global angelegter und mittels einer Multi-All-Assets-Strategie aktiv risikogemanagter Mischfonds, der bevorzugt in passive Anlageinstrumente, in Zielfonds ausgesuchter Manager und bewährter Anlage-/Investmentstile sowie in aussichtsreiche Aktien investiert. Bei den passiven Anlageinstrumenten kommen grundsätzlich fundamental gut vertretbare Indizes und Commodities überwiegend mittels kosteneffizienter börsengehandelter Fondsanteile, sog. ETFs (Exchange-traded funds = börsengehandelte Fonds) und sog. ETCs (Exchange-traded commodities = Schuldverschreibungen, die an die Wertentwicklung eines oder mehrerer Rohstoffpreise gekoppelt sind) zum Einsatz. Die Investitionen werden durch ein quantitativ gesteuertes Risikotool analysiert und aktiv gemanagt. Neben der im Vordergrund stehenden Risikoorientierung, seinem breiten Anlagespektrum und seiner hohen Liquidität zeichnet sich der Fonds insbesondere durch sein bewusst niedriges Kostenniveau aus. Grundsätzlich sind Verlustphasen nicht auszuschließen. Für einen rein benchmarkorientierten Investor ist dieser Fonds nicht geeignet.

Auf Basis der täglichen Marktanalyse durch quantitative, computergestützte Modelle, die auf eine prognosefreie Steuerung der Anlageentscheidungen durch die systematische Implementierung einer quantitativen Investmentstrategie ausgerichtet sind, wurden im Berichtszeitraum diszipliniert Kauf- und Verkaufssignale umgesetzt. Für die Signalgenerierung ist die Volatilität ein wichtiger Einflussfaktor. Die Investitionsquote der Zielinvestments, beispielsweise eines ETFs

bzw. ETCs, kann zwischen 0 % und 100 % seiner jeweiligen Gewichtung betragen. Im Berichtszeitraum wurde schwerpunktmäßig in Rentenfonds investiert. Weitere Investitionsschwerpunkte lagen in den Bereichen Gold, Aktienanlagen und Rohstoffaktienfondsanteilen.

Zum Ende des Berichtszeitraumes lag die vorgehaltene Liquidität bei ca. 9 %, die Investitionsquote für Aktieninvestments bei ca. 24 % und für Renteninvestments bei ca. 55 %. Der Anteilwert des **LACORE ALL ASSETS AMI** ist im Berichtszeitraum um +7,48 % gestiegen. Die Jahresvolatilität lag bei 3,69 %.

Mit Blick auf wichtige europäische Kapitalmarktindizes konnte die erzielte Rendite deutlich überzeugen. Mit Bezug auf die Wertentwicklungen internationaler Aktienindizes, insbesondere der nordamerikanischen Aktienindizes, lag die Wertentwicklung des Fonds im sehr gut vertretbaren Rahmen. Aufgrund der derzeit vorhandenen hohen Risiken an den Kapitalmärkten wurde überwiegend eine defensive Ausrichtung verfolgt.

Im ersten und zweiten Quartal des Berichtszeitraumes wurden keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen. Es wurden lediglich Prämien auf ausgesuchte Aktien vereinnahmt sowie eine Diversifizierung im Bereich der Goldzertifikate vorgenommen. Der Fonds konnte in dieser Periode eine deutlich positive Wertentwicklung aufweisen. Im dritten Quartal des Berichtszeitraumes wurde der Aktienbereich zu Lasten der Liquidität aufgebaut. Hier erfolgte die Investition in Unternehmensanteile der Firma Apple. Weiterhin wurden weitere Prämien auf ausgesuchte Aktien vereinnahmt. Der Fonds konnte in dieser Periode eine leicht positive Wertentwicklung aufweisen. Im vierten Quartal lag der Schwerpunkt in der signifikanten Reduzierung der Rentenquote. Im Gegenzug wurden die Aktienquote und die Liquidität erhöht. Im Bereich der Aktien wurden DAX-ETF sowie die Einzeltitel FOSUN International und China Shineway Pharmaceutical Group erworben. Der Fonds weist in dieser Periode eine leicht negative Wertentwicklung auf.

Das Fondsmanagement konzentriert sich für die Zukunft unverändert auf die Umsetzung der Kauf- und Verkaufssignale auf Basis des quantitativ gesteuerten Risikotools in die vorgesehenen Zielinvestments. Hier wird grundsätzlich auf eine breite und ausgewogene Diversifizierung geachtet.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

1. Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Investmentanteile, Aktien, Zertifikate und Optionen war der Fonds einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko in den verschiedenen Marktsegmenten ausgesetzt, welches jedoch durch die breite Diversifikation über die verschiedenen Anlageklassen begrenzt wird.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktien und Aktienfonds ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Im Berichtszeitraum kamen auch Aktienoptionen zum Zwecke der Ertragsvermehrung zum Einsatz. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in verschiedene Aktien und Aktienfonds, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Segmente.

Währungsrisiken

Da der Fonds weltweit investiert, wird die Entwicklung des Fondsvermögens zum Teil durch die Entwicklungen der unterschiedlichen Währungen beeinflusst. Währungsrisiken resultieren insbesondere durch indirekte Positionen über die Anlage in Zielfonds, die ihrerseits in Fremdwährungen investieren können. Dadurch trägt der Investor über die Entwicklung der

Anteilspreise der allokierten Zielfonds in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken hauptsächlich über Investments in Rentenfonds ausgesetzt. Bei der Auswahl von Rentenfonds wird insbesondere die Duration¹ berücksichtigt. Neben allgemeinen Marktzinsrisiken ist das Sondervermögen über Rentenfonds mit bonitätsrisikobehafteten Anleihen auch entsprechenden Spreadrisiken ausgesetzt. Zinsänderungsrisiken wurden gesteuert und begrenzt, indem im abgelaufenen Geschäftsjahr größtenteils in indexnahe ETFs sowie aktiv verwaltete Rentenfonds investiert wurde. Diese investierten wiederum in eine Vielzahl von Einzeltiteln und wiesen strenge Qualitätsanforderungen an die Einzeltitelaufnahme auf.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet auch verbrieftes Investment in physische Rohstoffe, die neben den für diese Anlageklasse typischen Marktrisiken üblicherweise den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes unterliegen. Insbesondere können sogenannte "Rollverluste" am Terminmarkt Verluste produzieren, selbst wenn der jeweilige Rohstoffpreis längerfristig steigt.

2. Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus den Einzelinvestments in Renten sowie aus einzelnen Renten-Investments in den Zielfonds, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert.

Hinsichtlich des Adressenausfallrisikos unterscheiden sich voll replizierende von synthetischen ETFs nach der Art der Ab-

¹ Die Duration ist ein Maß für die mittlere Laufzeit der Zahlungen eines Zinstitels/Zinsportfolios und gleichzeitig ein Maß für die Reagibilität des Portfoliowertes auf Markt-zinsänderungen. Je höher die Duration, umso stärker reagiert der Portfoliowert auf Änderungen der Marktzinssätze.

bildung der zugrunde liegenden Basiswerte. Bei voll replizierenden ETFs werden hierbei die Bestandteile des Basiswertes, deren Auszahlungsprofil das Ausfallrisiko des ETFs bildet, erworben. Sind die Basiswerte der ETFs wenig liquide Indizes bzw. Indizes mit einer sehr hohen Anzahl von Einzelwerten, bilden die ETF-Anbieter die Basiswerte aus Kostengründen teilweise mittels Swapgeschäften nach. Diese synthetischen ETFs weisen daher zusätzliche Adressenausfallrisiken gegenüber den Kontrahenten der Swaps auf. Um diese Kontrahentenrisiken auf ein Mindestmaß zu reduzieren, werden für das Sondervermögen überwiegend voll replizierende ETFs erworben. Vor der Investition in synthetische ETFs wird eine sorgfältige Prüfung und Analyse der Kontrahenten durchgeführt.

Weiterhin ergeben sich Ausfallrisiken durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

3. Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Durch eine breite Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften mit täglicher Rücknahmeverpflichtung sowie den Einsatz von ETFs wird das Liquiditätsrisiko im Sondervermögen gesteuert und begrenzt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquiditätssituation einzelner Zielfonds hindeuten.

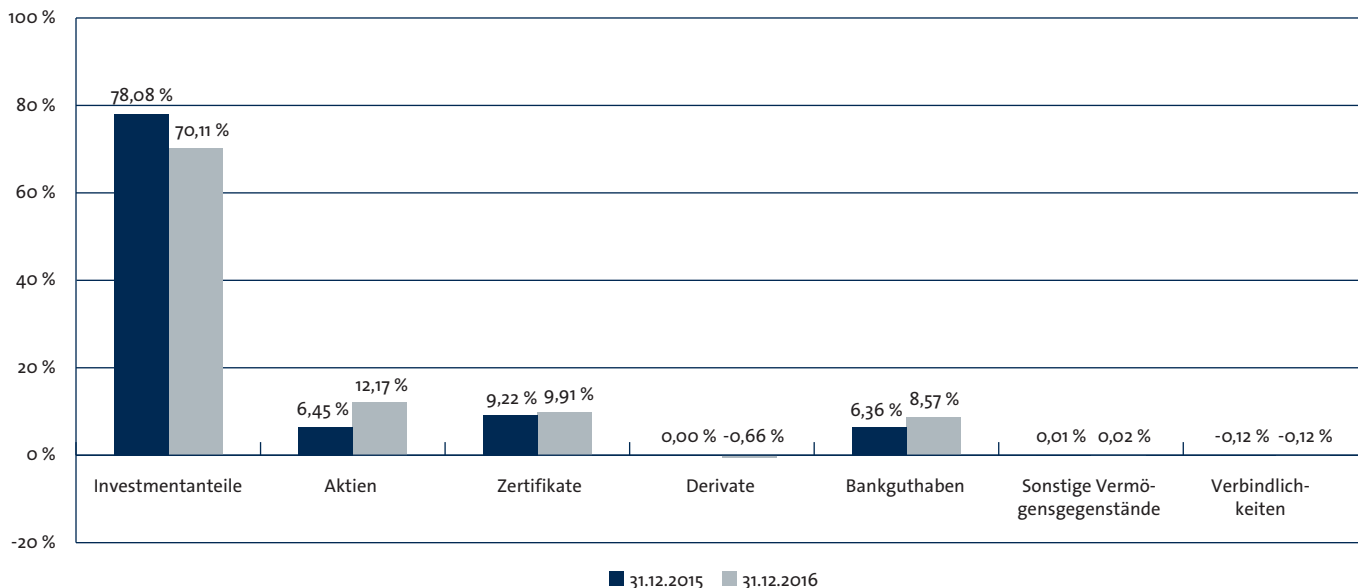
4. Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktienanteilen und Rückkäufen von Put-Optionen.

Struktur des Sondervermögens



Ampega Investment GmbH, Köln
 Die Geschäftsführung

Jahresbericht

Vermögensübersicht zum 31.12.2016

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	2.484.780,06	12,17
China	185.902,40	0,91
Deutschland	592.410,00	2,90
Hongkong	217.623,84	1,07
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	500.843,82	2,45
Österreich	988.000,00	4,84
Zertifikate	2.021.866,00	9,91
Deutschland	1.820.124,00	8,92
Jersey	201.742,00	0,99
Investmentanteile	14.308.120,33	70,11
Aktienfonds	2.591.996,33	12,70
Gemischte Fonds	986.930,00	4,84
Rentenfonds	10.268.074,00	50,31
Alternative Investments ¹⁾	461.120,00	2,26
Derivate	-134.210,47	-0,66
Derivate auf einzelne Wertpapiere	-135.135,47	-0,66
Aktienindex-Derivate	925,00	0,00
Bankguthaben	1.748.874,63	8,57
Sonstige Vermögensgegenstände	4.445,84	0,02
Verbindlichkeiten	-24.602,45	-0,12
Fondsvermögen	20.409.273,94	100,00 ²⁾

¹⁾ Z.B. Hedge-Fonds, Rohstoff-Fonds, Private-Equity-Fonds etc.

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	4.506.646,06	22,08
Aktien									
China									
Fosun International Ltd.	HK0656038673		STK	140.000	140.000	0	HKD 10,8000	185.902,40	0,91
Deutschland									
Suedzucker AG St.	DE0007297004		STK	26.000	0	0	EUR 22,7850	592.410,00	2,90
Hongkong									
China Shineway Pharmaceutical Group Ltd.	KYG2110P1000		STK	200.000	200.000	0	HKD 8,8500	217.623,84	1,07
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)									
Apple Inc.	US0378331005		STK	4.500	4.500	0	USD 116,7300	500.843,82	2,45
Österreich									
Verbund AG	AT0000746409		STK	65.000	0	0	EUR 15,2000	988.000,00	4,84
Zertifikate									
ETFs Physical Gold ETC	DE000A0N62G0		STK	1.900	1.900	0	EUR 106,1800	201.742,00	0,99
Deutsche Börse XETRA Gold IHS	DE000A0S9GB0		STK	51.300	0	5.700	EUR 35,4800	1.820.124,00	8,92
Investmentanteile							EUR	14.308.120,33	70,11
Gruppenfremde Investmentanteile									
Apollo Euro Corporate Bond Fund T	AT0000746938		ANT	100.000	0	0	EUR 11,7000	1.170.000,00	5,73
Sigma Plus Konservativ	DE0007019325		ANT	23.000	0	0	EUR 42,9100	986.930,00	4,84
iShares DJ-UBS Commodity Swap (DE) ETF	DE000A0H0728		ANT	22.000	0	0	EUR 20,9600	461.120,00	2,26
CSR Bond Plus OP	DE000A0M6W36		ANT	8.500	0	0	EUR 117,1600	995.860,00	4,88
Berenberg Hartwaehrungsanleihen-AK I	DE000A1JU020		ANT	9.500	0	0	EUR 99,9800	949.810,00	4,65
Deka DAX UCITS ETF	DE000ETFL011		ANT	17.200	17.200	0	EUR 106,3200	1.828.704,00	8,96
Deka iBoxx € Liquid Non-Financials Div. ETF	DE000ETFL383		ANT	18.000	0	0	EUR 109,0200	1.962.360,00	9,62
iShares Barclays Euro Corp.Bond ex-Financials ETF	IE00B4L5ZG21		ANT	9.000	9.000	0	EUR 117,7200	1.059.480,00	5,19
iShares Euro Corp Bond ex-Fin. 1-5yr UCITS ETF	IE00B4L5ZY03		ANT	18.400	18.400	0	EUR 110,2850	2.029.244,00	9,94
AXA IM-US Short Duration High Yield	LU0194345913		ANT	7.000	0	0	EUR 166,5000	1.165.500,00	5,71
Flossbach von Storch - Bond Diversifikation P	LU0526000731		ANT	9.000	0	0	EUR 103,9800	935.820,00	4,59
DWS Invest Gold and Precious Metals Equities E2	LU0273177823		ANT	13.100	0	0	USD 61,1100	763.292,33	3,74
Summe Wertpapiervermögen								18.814.766,39	92,19

>> Fortsetzung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							EUR		
Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-135.135,47	-0,66
Wertpapier-Optionsrechte									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien									
Option K+S AG Put 15,00 September 2017		EUREX	STK	-15.000			EUR 0,2200	-3.300,00	-0,02
Option K+S AG Put 16,00 März 2017		EUREX	STK	-20.000			EUR 0,0400	-800,00	-0,00
Option Alibaba Group Holding Put 90,00 Januar 2018		CBOE	STK	-5.000			USD 12,1500	-57.923,34	-0,28
Option Apple Inc. Call 105,00 November 2017		CBOE	STK	-4.500			USD 17,0400	-73.112,13	-0,36
Aktienindex-Derivate							EUR	925,00	0,00
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindizes									
Option DAX Put 8000 März 2017		EUREX		Anzahl 25			EUR 7,4000	925,00	0,00
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	1.748.874,63	8,57
Bankguthaben							EUR	1.748.874,63	8,57
EUR - Guthaben bei									
Verwahrstelle			EUR	572.675,97			EUR	572.675,97	2,81
Kreissparkasse Köln			EUR	999.357,39			EUR	999.357,39	4,90
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	49,64			EUR	49,64	0,00
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle			NOK	9.653,60			EUR	1.063,58	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Verwahrstelle			USD	184.303,58			EUR	175.728,05	0,86
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	4.445,84	0,02
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR					4.445,84	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾							EUR	-24.602,45	-0,12
Fondsvermögen							EUR	20.409.273,94	100,00 ²⁾
Anteilwert							EUR	990,79	
Umlaufende Anteile							STK	20.599	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									92,19
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,66

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungsgebühren, Veröffentlichungskosten und Beratervergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AC - Risk Parity 12 Fund-A€	LU0374107992	ANT	0	1.300
CSR Bonds Extra-Fonds	DE000A0MKL29	ANT	0	9.500
Carmignac Securite A€ACC	FR0010149120	ANT	0	330
LBBW Renten Euro Flex	DE0009766964	ANT	0	16.000
M&G Optimal Income Fund A	GB00B1VMCY93	ANT	0	58.000
iShares Euro Corp. Bond ex-Fin. UCITS ETF	DE000A0YEEEX4	ANT	0	9.000
iShares Euro Corp. Bond ex-Fin.1-5yr UCITS ETF	DE000A0YEEY2	ANT	0	18.400

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whrg. in 1.000	Volumen in 1.000
Derivate		
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)	EUR	1.140
(Basiswert(e): Bayer AG, Porsche Automobil Holding SE Vz., Total SA)		

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2016

Hongkong, Dollar	(HKD)	8,13330	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,07650	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,04880	= 1 (EUR)

Marktschlüssel**Terminbörsen**

CBOE	Chicago Board Options Exchange
EUREX	European Exchange Deutschland

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:**

In- und ausländische Aktien	per 29.12.2016
In- und ausländische Investmentanteile	per 29.12.2016, soweit die Verwaltungsgesellschaften den für diesen Tag maßgeblichen Rücknahmepreis rechtzeitig veröffentlicht haben; lag zum Bewertungsstichtag eine Veröffentlichung des Rücknahmepreises für den 29.12.2016 noch nicht vor, so wurde auf den aktuellsten veröffentlichten Kurs zurückgegriffen.
Alle anderen Vermögenswerte	per 29.12.2016

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im LACORE ALL ASSETS AMI enthaltenen Investmentanteile:	% p.a.
AC - Risk Parity 12 Fund-A€	1,32000
AXA IM-US Short Duration High Yield	1,45000
Apollo Euro Corporate Bond Fund T	1,50000
Berenberg Hartwaehrungsanleihen-AK I	1,05000
CSR Bond Plus OP	0,39000
CSR Bonds Extra-Fonds	0,32000
Carmignac Securite A€ACC	1,00000
DWS Invest Gold and Precious Metals Equities E2	0,75000
Deka DAX UCITS ETF	0,15000
Deka iBoxx € Liquid Non-Financials Div. ETF	0,20000
Flossbach von Storch - Bond Diversifikation P	3,13000
LBBW Renten Euro Flex	0,75000
M&G Optimal Income Fund A	1,25000
Sigma Plus Konservativ	0,96000
iShares Barclays Euro Corp.Bond ex-Financials ETF	k.A.
iShares DJ-UBS Commodity Swap (DE) ETF	0,45000
iShares Euro Corp Bond ex-Fin. 1-5yr UCITS ETF	k.A.
iShares Euro Corp. Bond ex-Fin. UCITS ETF	0,20000
iShares Euro Corp. Bond ex-Fin.1-5yr UCITS ETF	0,20000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		7.636,87
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		24.538,13
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-2.686,82
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		315.429,63
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		-4.613,27
6. Erträge aus Bestandsprovisionen		13.089,86
Summe der Erträge		353.394,40
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-27,00
2. Verwaltungsvergütung		-139.345,73
3. Beratervergütung		-19.906,58
4. Verwahrstellenvergütung		-23.688,76
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-17.033,61
6. Sonstige Aufwendungen		-3.669,39
davon Depotgebühren		-2.852,77
Summe der Aufwendungen		-203.671,07
III. Ordentlicher Nettoertrag		149.723,33
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		222.831,90
2. Realisierte Verluste		-58.618,82
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		164.213,08
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		313.936,41
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.125.530,77
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		476.774,15
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		648.756,62
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.439.467,18

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	19.471.064,70	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-77.213,13
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-430.346,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen		0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen		-430.346,40
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		6.301,59
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.439.467,18
davon nicht realisierte Gewinne		476.774,15
davon nicht realisierte Verluste		648.756,62
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	20.409.273,94	

Berechnung der Wiederanlage

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	313.936,41	15,2403714
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-40.992,01	-1,9900000
II. Wiederanlage	272.944,40	13,2503714

(auf einen Anteilumlauf von 20.599 Stück)

Vergleichende Übersicht

über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
31.12.2016	20.409.273,94	990,79
31.12.2015	19.471.064,70	925,47
31.12.2014	19.961.615,19	957,16
31.12.2013	19.610.961,75	943,97

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Durch Derivate eingegangenes Exposure (Summe der Marktwerte)	EUR	-134.210,47
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main	

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		92,19
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,66

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	1,95 %
Größter potenzieller Risikobetrag	2,76 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,43 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	180 Wochenrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,96325

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

60 % iBoxx Euro Overall + 30 % MSCI World + 10 % CRB Spot

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	94,28 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	990,79
Umlaufende Anteile	STK	20.599

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 31.12.2016 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt 1,44 %.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt 0,0001 % und berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen LACORE ALL ASSETS AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 8.236,11 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	5.040
davon feste Vergütung	TEUR	3.923
davon variable Vergütung	TEUR	1.117

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG		57
Höhe des gezahlten Carried Interest		n.a.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risikoträger	TEUR	2.422
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.431
davon andere Führungskräfte		n.a.
davon andere Risikoträger	TEUR	991
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen		n.a.
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem zuletzt festgestellten Jahresabschluss der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres ermittelt. Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung erhalten. Nähere Hinweise und Erläuterungen zum Vergütungssystem der Gesellschaft sind auf der Internetseite der Gesellschaft (www.ampega.de) erhältlich. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

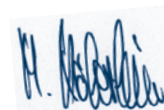
Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, im April 2017

Ampega Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Jörg Burger



Manfred Köberlein

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Die Ampega Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **LACORE ALL ASSETS AMI** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwal-

tung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 6. April 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG

LACORE ALL ASSETS AMI, Für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

WKN A0YAYC, ISIN DE000A0YAYC4, Tag des Zuflusses: 31.12.2016

Ausschüttung (einschl. KeSt/SolZ)	
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung
Nr. 1 a) aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre
Nr. 1 a) bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge
Nr. 1 b)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge
Nr. 1 c)	In den ausgeschütteten und den ausschüttungsgleichen Erträgen sind enthalten:
Nr. 1 c) aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG
Nr. 1 c) bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG
Nr. 1 c) cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG
Nr. 1 c) dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung
Nr. 1 c) ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind
Nr. 1 c) ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung
Nr. 1 c) gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG
Nr. 1 c) hh)	in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen
Nr. 1 c) ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde
Nr. 1 c) jj)	in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 c) kk)	in ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen
Nr. 1 c) ll)	in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 c) mm)	Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG
Nr. 1 c) nn)	in ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 c) oo)	in kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung und ausschüttungsgleichen Erträge
Nr. 1 d) aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG
Nr. 1 d) bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG
	i.S.d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG, soweit in bb) enthalten
Nr. 1 d) cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 Satz 4 InvStG, soweit in aa) enthalten
Nr. 1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und
Nr. 1 f) aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde
Nr. 1 f) bb)	in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde
Nr. 1 f) dd)	in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist
Nr. 1 f) ff)	in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) gg)	in aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) hh)	in cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 f) ii)	in ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist
Nr. 1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre

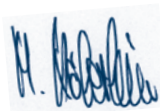
Ampega Investment GmbH

Köln, den 02.01.2017

Die Geschäftsführung



Jörg Burger



Manfred Köberlein

Priv. Anleger EStG EURO Pro Anteil	Betr. Anleger EStG EURO Pro Anteil	Betr. Anleger KStG EURO Pro Anteil
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
7,4932885	7,4932885	7,4932885
-----	0,8314054	-----
-----	0,0000000	0,0000000
-----	5,4958947	5,4958947
0,0000000	-----	-----
0,0000000	-----	-----
0,0000000	-----	-----
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-----	0,0000000	-----
0,7579939	0,7579939	0,7579939
-----	0,5781630	-----
0,1333460	0,1333460	0,1333460
-----	0,0000684	-----
-----	-----	0,0000000
-----	-----	0,0000000
-----	-----	0,0000000
7,3356896	7,3356896	7,3356896
0,1575989	0,1575989	0,1575989
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,6738065	0,6738065	0,6738065
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,1533928	0,2081305	0,2081305
-----	0,1992611	-----
0,0000000	0,0000000	0,0000000
-----	0,0000000	-----
0,0333364	0,0486053	0,0486053
-----	0,0000413	-----
-----	-----	0,0000000
-----	-----	0,0000000
-----	-----	0,0000000
0,0000000	0,0000000	0,0000000
0,2239560	0,2239560	0,2239560

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG für den Investmentfonds LACORE ALL ASSETS AMI I (t) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

An die Ampega Investment GmbH (nachfolgend die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 der Abgabenordnung (AO) vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 Investmentgesetz (InvG) bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften

Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob die Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen.

Für unsere Aussage, ob die Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf die Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, auswirken kann.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung

über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Düsseldorf, den 2. Januar 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hans-Peter Niedrig
Rechtsanwalt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Maximilian Hardt
Steuerberater

Steuerliche Hinweise

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat zur Direktanlage in Aktien in der Rechtssache „Manninen“ für einen finnisch-schwedischen Sachverhalt entschieden, dass die Versagung der Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuern auf ausländische Dividenden nach finnischem Recht europarechtswidrig ist. Auch in Deutschland konnte unter Geltung des so genannten Anrechnungsverfahrens (in der Regel bis Ende des Veranlagungszeitraums 2000) nur die auf inländische Dividenden entfallende Körperschaftsteuer, nicht aber die ausländische Körperschaftsteuer auf die persönliche Steuerschuld des Anlegers angerechnet werden.

Zur Vereinbarkeit des deutschen Anrechnungsverfahrens mit europäischem Gemeinschaftsrecht hat der EuGH mit Urteil vom 06.03.2007 in der Rechtssache Meilicke (Az. C-292/04) hinsichtlich eines Sachverhalts innerhalb der Europäischen Union entschieden, dass das deutsche Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren insoweit europarechtswidrig war, als die Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuer nicht zulässig war. Danach ist es geboten, dass ein inländischer Anleger, der während der Geltung des deutschen Anrechnungsverfahrens Gewinnausschüttungen von Körperschaften mit Sitz in einem EU-Mitgliedsstaat erhalten hat, die ausländische Körperschaftsteuer nachträglich auf seine inländische Steuerschuld anrechnen lassen kann. Die verfahrensrechtliche Lage im Hinblick auf die Geltendmachung der ausländischen Steuer ist derzeit für die Fondsanlage allerdings noch unklar. Zur Wahrung möglicher Rechte in dieser Angelegenheit kann es sinnvoll sein, sich mit Ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@talanx.com
Web www.ampega.de

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2016)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Talanx Asset Management GmbH (94,9 %)
Alstertor Erste Beteiligungs- und
Investitionssteuerungs-GmbH & Co. KG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Talanx Asset Management GmbH, Köln

Dr. Immo Querner, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Walter Drefahl
Mitglied des Vorstandes der
HDI Vertriebs AG, Hannover

Prof. Dr. Juergen B. Donges
Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik, Köln

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. Dr. Günter Scheipermeier
Vorsitzender der Geschäftsführung der
NOBILIA-WERKE GmbH & Co., Verl

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Talanx Asset Management GmbH

Jörg Burger

Manfred Köberlein

Ralf Pohl

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die Talanx Service AG (Rechnungswesen) und die Talanx Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

KONTOR STÖWER Asset Management GmbH
Fleischstr. 58 (Posthof)
542690 Trier
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Str. 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.de) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@talanx.com
Web www.ampega.de

Ein Unternehmen der Talanx